

Engel der Dichter

von Isolde Lachmann

Manchmal glaube ich deine
Schritte zu spüren und
den Wind der Bewegung,
mit dem du dich mir
zuwendest.

Dann weiß ich, du verwandelst
meine arme Sprache in ein
flammendes Gesicht, das vielen
glüht und vielen leuchtet.

Und es erscheinen die Worte
wie von selbst und ordnen
sich zu einem Sinn, der mich
am meisten überrascht.

Wie oft war es, Engel,
dass ich nur die Hand bewegt und
du mir deine Worte eingehaucht!

Es ist uns zugefallen, sagen wir
und denken nicht, dass hinter
jedem Zufall Gottes Engel steht.